

## 6 Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wurden historische Taubenhäuser in Norddeutschland vorgestellt und nach ethologischen und haltungsgeschichtlichen Aspekten beurteilt. Es sollte ein Überblick über die noch vorhandenen Taubenhäuser gegeben und, soweit es die Umstände zuließen, ihre Eignung zur Taubenhaltung auf der Grundlage des heutigen Kenntnisstandes untersucht werden.

Von den 52 untersuchten Häusern standen 46 in Niedersachsen, 3 in Sachsen-Anhalt, 2 in Nordrhein-Westfalen und 1 in Hessen. Bei einem Taubenhause in Niedersachsen verwehrt der Besitzer die Besichtigung. Die regionale Häufung in Südostniedersachsen erklärt sich zum einen aus dem Hinweis vieler Taubenhausebesitzer auf Gebäude in Nachbarorten, zum anderen aus der Wiesen- und Weidewirtschaft in anderen Landesteilen, die für die Taubenhaltung ungünstig ist. Die Spanne der Baujahre erstreckt sich vom Ende des 17. Jahrhunderts bis 1991.

14 der Häuser waren nur einer Besichtigung von außen zugänglich, da der Schlüssel fehlte oder die Tür nicht zu öffnen war, oder nur in Teilen des Gebäudes zu besichtigen, weil ein Betreten des übrigen Hauses wegen Bauauffälligkeit zu gefährlich gewesen wäre. Nur noch in wenigen Taubenhäusern lebten Tauben, dabei ist zwischen gezielter Taubenhaltung und der Duldung verwilderter Haustauben zu unterscheiden. Viele Gebäude standen leer oder fanden als Abstellräume Verwendung, oft war auch von der ursprünglichen Inneneinrichtung nichts mehr erhalten. Auf den Höfen besteht oft auch bei der jungen Generation kein Interesse mehr daran, Tauben zu halten. Zwei Häuser werden als Wohnungen genutzt, ein weiteres dient als Ausstellungsraum.

Der Hauptgrund für die Errichtung der Taubenhäuser ist die Taubenhaltung, eine wichtige Rolle spielen aber auch ästhetische Motive, da die Bauten sehr dekorativ sind, und repräsentative Zwecke, da früher nur Leute mit ausgedehnten Ländereien Tauben halten durften und spezielle Häuser dafür erbauten. Auch bei der Renovierung und Erhaltung der Taubenhäuser ist die Ästhetik ein wichtiger Beweggrund; viele Häuser werden nicht mehr genutzt, sondern dienen nur noch als schmückende Kulissen.

Entgegen der Meinungen von VOGEL (1980, S. 235), SCHÜTTE (1991, S. 10) und ANONYM (S. 7) sind die meisten Häuser gut zur Taubenhaltung geeignet. Die Hauptmängel liegen in mangelhafter Pflege seitens der Besitzer begründet. Instandgesetzt und gewartet sind besonders die älteren Häuser gut brauchbar, um Tauben darin zu halten; nicht ohne Grund besiedeln verwilderte Haustauben immer wieder leerstehende Taubenhäuser.

## 7 Summary

Sabine Temme: Historical pigeon-houses in northern Germany in consideration of ethological and traditional keeping aspects.

In the present study historical pigeon-houses were introduced and criticized under ethological and traditional keeping aspects. To do a survey of the still existing lofts and their suitability for dove-keeping was intended as far as the circumstances allowed.

Out of 52 examined houses 46 were in Lower Saxony, 3 in Sachsen-Anhalt, 2 in North-Rhine-Westphalia and 1 in Hesse. The owner of a house in Lower Saxony objected to the inspection. The accumulation in southeastern Lower Saxony is explained on the one hand by the hints many owners gave of pigeon-houses near by and on the other hand by the pasture-land and meadows in other parts of the country which are not suitable for dovekeeping. The dates of building continue from the end of the 17th century to 1991.

14 of the houses only allowed an inspection from outside since the key was missing or the door could not be opened or only parts of them could be inspected because entering the rest of the building would have been too risky. Doves still live in only some of the pigeon-houses, it has to be distinguished between intended dovekeeping and the toleration of grown wild pigeons. Many buildings are empty or used as lumber-rooms, often the original interior equipment was not maintained. Among the young people living on the farms there is often no interest in dove-keeping any more. Two houses serve as apartments, one is used for an exhibition.

The main reason to build pigeon-houses is dovekeeping, also important are aesthetic motives because the buildings are very decorative, and representative purposes since only the owners of large estates were allowed to own pigeons and built special houses for their birds in former times. Aesthetic aspects are also an important motive for the renovation and maintenance of pigeon-houses; many houses are not used any longer, but their decorative facade is appreciated.

In opposition to the opinion of VOGEL (1980, p. 235), SCHÜTTE (1991, p. 10) and ANONYM (p.7) most of the houses are suitable for dovekeeping, the main deficiency is the lacking care of the owners. Repaired and attended especially the old houses are well suited for dove-keeping; not without a reason grown wild pigeons often colonize in empty pigeon-houses.